

Die VOEB-Pressesaussendung vom 17. März 2023 zum Thema „Krisensicher und nachhaltig: Tausende offene Stellen in der Recyclingbranche“ ist in folgenden Medien erschienen:

Heute

PRESSEINFORMATION

Krisensicher und nachhaltig: Tausende offene Stellen in der Recyclingbranche

Anlässlich des Global Recycling Day am 18. März holt der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) die vielen Jobmöglichkeiten in der Branche vor den Vorhang. Green Jobs sind gut für die Umwelt, sinnerfüllend und vielfältig. Derzeit sind in Österreich rund 13.300 offene Stellen in klimarelevanten Berufen gemeldet, ein Großteil davon in der Recycling- und Kreislaufwirtschaft. Studien zeigen, dass Green Jobs unter jungen Österreicher:innen besonders beliebt sind, es mangelt jedoch an konkretem Wissen darüber.

Wien, 17. März 2023 – Österreichweit gab es am Arbeitsmarkt Anfang Februar circa 111.000 offene Stellen, davon 13.300 in klimarelevanten Bereichen. Rund jede 10. offene Stelle ist somit ein sogenannter „Green Job“. Anlässlich des Global Recycling Day zeigt der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) die zahlreichen Jobmöglichkeiten in der Kreislaufwirtschaft auf. Dazu zählen unterschiedliche Jobs wie etwa Anlagentechniker:in, Expert:in im Stoffstrommanagement, Logistiker:in oder LKW-Fahrer:in. Die Branche bietet auch eine Lehre als Entsorgungs- und Recyclingfachkraft. Im Rahmen des eigens entwickelten „Circular Economy Traineeprogramm“ wird in verschiedenen Stationen in VOEB-Mitgliedsunternehmen das Wissen über Kreislaufwirtschaft vertieft. Daneben gibt es für Schulen im Rahmen der VOEB-Umweltwoche im Juni die Möglichkeit, Betriebe aus der Abfall- und Ressourcenwirtschaft zu besuchen.

Gabriele Jüly, Präsidentin des VOEB: „Alle Jobs garantieren eine berufliche Laufbahn in einem systemrelevanten, sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsumfeld. Arbeiten in der Kreislaufwirtschaft macht Sinn und ist nachhaltig. Es ist mir ein persönliches Anliegen, vor allem junge Frauen für diese hochspannende Branche zu motivieren“, betont Jüly weiter, die im Jahr 2020 als erste Frau VOEB-Präsidentin wurde. Sie steht somit an der Spitze der Abfall und Ressourcenwirtschaft und vertritt über 250 Mitgliedsbetriebe.

Green Jobs sind zukunftsfähig

Eine aktuelle marketagent Umfrage von oecolution* zeigt, dass 17 Prozent der unter 30-Jährigen mit ihrem Job etwas für die Umwelt tun wollen, so sind knapp 34 Prozent am Beruf „Recyclingtechniker:in“ interessiert. Allerdings wissen nur die Wenigsten, was ein Green Job überhaupt ist. Michael Außerdorfer, Vorstand der Nachwuchsorganisation Young VOEB, erklärt: „Hinter Green Jobs in der Abfallwirtschaft verbergen sich bodenständige Berufe, die eines gemeinsam haben: Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die Kreislaufwirtschaft und treiben den Klimaschutz voran. Wir sammeln und sortieren den für uns wertvollen Abfall, um ihn zu recyceln und so für die Wirtschaft wichtige Ressourcen bereit zu stellen.“ Um die Karrierechancen im Umweltbereich aufzuzeigen und grüne Zukunftsjobs auf den Radar von Jugendlichen zu bringen, stellt die Bewusstseinskampagne „Fighters4Climate - #karrierefürsklima“ 13 Berufsfelder vor, die für Klima- und Energiewende notwendig sind. Um die Klima- und Energiewende zu schaffen, braucht Österreich

bis 2030 rund 100.000 Fachkräfte. Um die Klima- und Energiewende zu schaffen, braucht Österreich bis 2030 rund 100.000 Fachkräfte.

Interesse an Umwelt und Technik sind gefragt

„Unser Berufsbild hat sich in den letzten 40 Jahren vom einfachen Müllsammler zum hochtechnologischen Ressourcenmanager gewandelt. Wir beschäftigen uns mit Verpackungsdesign und stattdessen Sortieranlagen mit künstlicher Intelligenz aus“, erklärt Jüly. „Wer sich für Technik und Umweltschutz interessiert, ist bei uns richtig. Viele Jobs sind fordernd, aber vielfältig. Als Stoffstrommanager:in zum Beispiel benötige ich abfallrechtliche Kenntnisse, fundiertes Wissen in der Kreislaufwirtschaft und Know-how zur Abfallbehandlung und Sekundärrohstoffen.“

Modernisierung des Arbeitsumfelds

Der VOEB sieht vor allem in der Digitalisierung der Ausbildung zur Recycling- und Entsorgungsfachkraft einen Hebel, um mehr Nachwuchs anzusprechen. „Eine Lösung wäre die Umstellung auf Online-Unterricht in gewissen Fächern. Dadurch schaffen wir Flexibilität und sparen auch wertvolle Zeit sowohl für den Lehrling als auch für den:die Arbeitsgeber:in ein. In Zeiten des Fachkräftemangels ist das essenziell“, so Jüly.

VOEB Akademie vermittelt Branchenwissen

Auch vor dem Hintergrund wachsender Anforderungen an Abfallbeauftragte und Verantwortliche sowie komplexer rechtlicher Rahmenbedingungen steigt der Bedarf an kompetenten Fachkräften in der Ressourcenwirtschaft. Abfallrechtliche und -wirtschaftliche Kenntnisse werden auch im Rahmen des umfassenden Schulungsprogramms der VOEB Akademie für alle Mitarbeiter:innen von VOEB-Mitgliedsbetrieben und externe Interessierte vermittelt. Die österreichweiten Schulungen reichen von Basiswissen Entsorgung und Recycling über

Gefahrgutbeförderung bis hin zu branchenspezifischen IT- und Projektmanagementkursen.

***Quelle marketagent Studie im Auftrag für oecolution:**

Die Attraktivität von Jobs rund um Klimawandel und Energiewende, Stimmungsscheck bei Österreicher:innen zwischen 15 und 29 Jahren, Februar 2023

<https://acrobat.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:21e640ca-a873-3e97-aea1-87df986221d8>

Weitere Infos:

VOEB-Mitgliedsbetriebe inkl. Verlinkung zu Job-Angeboten:

<https://www.voeb.at/mitglieder/mitgliedersuche/>

Circular Economy Trainee Programm:

<https://www.voeb.at/service/presse-news/presse-detail/show-article/voeb-startet-das-neue-circular-economy-traineeprogramm/>

VOEB-Umweltwoche:

<https://www.voeb.at/service/presse-news/presse-detail/show-article/erste-voeb-umweltwoche-begeistert-jugendliche-und-betriebe/>

Kampagne Fighters4Climate:

<https://jetzt.oecolution.at/fighters4climate>

VOEB Akademie:

<https://www.voeb.at/voeb-akademie/seminare/>

Über den VOEB:

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) ist die freiwillige Interessensvertretung der kommerziell geführten Abfall- und Ressourcenwirtschaftsunternehmen in Österreich. Der Verband vertritt derzeit über 250 Mitgliedsunternehmen und repräsentiert somit zwei Drittel – gemessen am Umsatz bzw. an den Beschäftigten – der privaten österreichischen Abfallwirtschaftsbetriebe. Die Branche beschäftigt direkt und indirekt ca. 43.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr.

Rückfragen:

Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs GmbH

Lena Medved

Tel: +43/(0)676 366 8316

E-Mail: l.medved@eup.at



VERBAND ÖSTERREICHISCHER
ENTSORGUNGSBETRIEBE

*Gemeinsam
Ressourcen sichern*